



Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND 05.03.2016

Mario Felgenhauer

Continental Cup Bayerischer Wald: Vier Nationen teilen sich Siege

Sonnenschein und perfekte Bedingungen begleiteten die Langläufer am ersten Tag des Continental Cups im Bayerischen Wald. Die Siege im Klassik-Einzelrennen gingen an vier Nationen.

Das Wetter meinte es gut mit den Startern, die am Vormittag auf die Strecke im Hohenzollern Skistadion gingen. Sonnen pur und eine nahezu perfekt präparierte Loipe machte es ihnen leicht, ihre Bestleistungen abzurufen. Als erste Gruppe starteten die Juniorinnen über fünf Kilometer. Dabei konnte sich die Deutsche Antonia Fräbel klar gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen. Die Bronzemedailengewinnerin bei der Junioren-Weltmeisterschaft über genau diese Distanz war bei allen Zwischenzeiten die Schnellste und hatte sich im Ziel einen Vorsprung von 22 Sekunden auf die zweitplatzierte Schweizerin Lydia Hiernickel herausgelaufen. Rang drei ging an die Französin Delphine Claudel. Julia Richter kam als nächstplatzierte Deutsche auf Rang fünf. Das Rennen der Damen im Anschluss hatte mehr Spannung zu bieten. Nach der ersten von vier Runden der zehn Kilometer Distanz lag noch Julia Belger in Führung, ehe sie die Italienerin Lucia Scardoni vorbeiziehen lassen musste. Diese gewann dann auch den Wettbewerb mit 7,1 Sekunden Vorsprung vor der Deutschen. Rang drei ging an Belgers Teamkollegin Monique Siegel. Beste Schweizerin war Nadine Fähndrich auf Platz vier. Theresa Eichhorn und Sofie Krehl vervollständigten das gute deutsche Abschneiden mit den Rängen sechs und zehn.

Das 15 Kilometer Rennen der Junioren entwickelte sich zu einem harten Zweikampf zwischen dem Polen Dominik Bury und dem Franzosen Jules Lapierre. Immer wieder wechselte die Führung an den Zwischenzeitpunkten zwischen diesen Beiden. Vier Kilometer vor dem Ziel hatte Lapierre noch knapp geführt, dann setzte Bury zum Endspurt an und gewann den Wettbewerb mit knapp 13 Sekunden Vorsprung. Rang drei ging an den Tschechen Michal Novak, der den besten Deutschen, Janosch Brugger, knapp auf Rang vier verweisen konnte. Beda Klee belegte als bester Schweizer Rang fünf. Bei den Herren über dieselbe Distanz war es Jason Rüesch aus der Schweiz, der den lange führenden Philipp Helg aus Liechtenstein auf den letzten Kilometern noch abfangen konnte. Während Rüesch das Rennen gewann, musste Helg sogar noch den Franzosen Alexandre Pouye vorbeiziehen lassen und sich mit Rang drei



begnügen. Florian Notz konnte sich im Rennverlauf steigern und erkämpfte sich am Ende als bester Deutscher Rang vier. Teamkollege Thomas Wick schaffte als Achter ebenfalls den Sprung in die Top-10.

Am Nachmittag gingen dann die Jugendläufer auf die Strecke, um sich beim sogenannten Cup Kurikkala zu messen. Die männlichen U18-Starter mussten dabei zehn Kilometer absolvieren. Das Rennen gewann der Franzose Hugo Lapalus mit knapp 13 Sekunden Vorsprung vor dem Schweizer Andri Schlittler. Platz drei ging an den Lokalmatadoren Albert Kuchler. Chris Ole Sauerbrey folgte seinem Teamkollegen auf Rang vier. Die unter 18-jährigen Langläuferinnen hatten drei Runden, also insgesamt 7,5 Kilometer zu bewältigen. Desiree Steiner und Selina Pfäffli sorgten in diesem Wettbewerb für einen Schweizer Doppelsieg. Celine Mayer erkämpfte sich Rang drei und erzielte damit die beste Platzierung für das deutsche Team. In der U16-Klasse gingen die Siege nach Frankreich und in die Schweiz. Corentin Haon siegte bei den männlichen Startern über die Distanz von 7,5 Kilometern, Anja Weber bei den weiblichen Starterinnen auf der fünf Kilometer Strecke.

Alle Ergebnisse: <http://www.pflanzl.info/20160305bayerischerwald.html>

Mario Felgenhauer



Fraebel Antonia, Fotocredit: Felgenhauer/xc-ski.de